

Kinderhort Neufahrn

Jahresbericht Schuljahr 2013/14



„Spielen ist die ursprünglichste Art des Lernens“

Unsere Anschrift:

Jahnweg 18a

85375 Neufahrn

Telefon: 08165/909137

E-Mail: kinderhort@mnet-online.de

Träger:

Gemeinde Neufahrn

Bahnhofstraße 32

85375 Neufahrn

Pädagogisches Team:

Unsere Einrichtung besuchen 100 Kinder, die in 4 Gruppen aufgeteilt sind. In jeder Gruppe teilen sich eine Erzieherin und eine päd. Zweitkraft die Betreuung der Kinder.

Gruppe 1:

Jennifer Mißlitz-Kaplanek (stellvertretende Leitung)

Viktorija Kortmann (Kinderpflegerin)

Gruppe 2

Margit Kopeinig (Hortleitung)

Monika Kern (Kinderpflegerin)

Josipa Jelica-Petanic (Kinderpflegerin)

Gruppe 3

Hildegard Thurn (Erzieherin)

Claudia Bruder (Kinderpflegerin)

Gruppe 4

Marija Vilus (Erzieherin)

Sabine Sauer (Kinderpflegerin)

Für die tägliche Reinigung des Hauses, sowie für den Küchendienst (Abwasch) ist Marija Juric als Vollzeitkraft beschäftigt.

Für kleinere Reparaturen und Hausmeistertätigkeiten ist der gemeindliche Bauhof zuständig.

Seit September 2013 ist dem Hort ein Containerbau , in dem die Mittagsbetreuung 2 untergebracht ist, angegliedert. Notwendig wurde dies um allen angemeldeten Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Es arbeiten hier 3 Mitarbeiter, die sich um die Betreuung von 36 Kindern kümmern. Da in der MB2 Kinder aufgenommen wurden, die sich eigentlich für

den Hort angemeldet hatten, bieten wir auch eine Betreuungszeit bis 17.00 Uhr an.

Der Kinderhort ist eine sozialpädagogische, familienergänzende Einrichtung , in der Kinder berufstätiger Eltern mit Freude ihre Nachmittage verbringen.

Unser Grundschulhort steht allen Kindern, unabhängig von ihrer individuellen physischen und psychischen Entwicklung, ihrer Konfession und Nationalität offen. Im Mittelpunkt steht bei uns die Persönlichkeit des Kindes mit seinen Bedürfnissen nach Liebe, persönlicher Zuwendung und Geborgenheit. In unserer Einrichtung wollen wir die Kinder vor Benachteiligung und Aussonderung bewahren.

Zur Zeit besuchen 45 Kinder mit Migrationshintergrund unsere Einrichtung:

Türkei:	9 Kinder
Polen:	4 Kinder
Ghana:	3 Kinder
Italien:	2 Kinder
Österreich:	2 Kinder
Rumänien:	2 Kinder
Niederlande:	2 Kinder
Bolivien:	2 Kinder
Ungarn:	2 Kinder
Spanien/Marokko/Weißrussland/Afghanistan/Ukraine/Vietnam/Kosovo/Armenien/Kroatien/Libanon/Griechenland/Indien/Südafrika/Irland/Dubai/China/Kambodscha jeweils 1 Kind.	

Öffnungszeiten/Schließzeiten/Buchungszeiten:

Der Kinderhort ist geöffnet während der Schulzeit

Montag-Donnerstag: von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: von 11.00 Uhr – 16.30 Uhr

2x in der Woche trifft sich das Personal von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr zur Teamsitzung. Die restlichen 3 Tage beginnt für das Personal um 9.30 Uhr die Vorbereitungszeit, die in der Einrichtung abgehalten werden muss.

Der Kinderhort ist geöffnet während der schulfreien Tage

Montag – Donnerstag: von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Schließtage beschränken sich ausschließlich auf die Ferien, werden den Eltern bereits im September für das gesamte Hortjahr mitgeteilt, übersteigen auf keinem Fall die gesetzlichen Vorgaben.

Wir bieten verschiedene Buchungszeiten an:

< 3-4 Std. täglich

< 4-5 Std. täglich

< 5-6 Std. täglich

Wobei während der Kernzeit von 14.00 – 16.00 Uhr Anwesenheitspflicht ist.

Ferienzeiten werden extra gebucht. Wer die Ferien pauschal bucht, zahlt 10 Euro zur gebuchten Kategorie monatlich dazu. Es können Tage aber auch einzeln gebucht werden.

Ferienzeiten/Schließzeiten 2013/14:

Herbstferien von 28. Oktober – 1. November - Hort geöffnet

Buß-und Betttag 20 November - Hort geöffnet

Weihnachtsferien von 23. Dezember – 6. Januar – Hort geschlossen (5 AT)

Faschingsferien von 3. März – 7. März

Rosenmontag und Faschingsdienstag - Hort geschlossen (2 AT)

Restliche 3 Tage – Hort geöffnet

Osterferien von 14. April – 25. April – Hort geöffnet

Pfingstferien von 10. Juni – 20. Juni - Hort geöffnet

Nur Brückentag 20. Juni geschlossen (1AT)

Sommerferien von 30 Juli – 15. September

Hort geschlossen von 4. August – 29. August (19 AT)

Restliche Ferientage geöffnet. Schließtage insgesamt 27 Tage

Ferienstatistik 2013/14

	angemeldet	Anwesend
Herbstferien 28.10.-31.10.13		
Montag	43	40
Dienstag	47	42
Mittwoch	42	37
Donnerstag	36	32
Buß- und Betttag 20.11.13	50	48
Faschingsferien 3.03.-7.03.14		
Mittwoch	33	24
Donnerstag	36	31
Freitag	34	29
Osterferien 14.04.- 25.04.14		
Montag	49	41
Dienstag	49	41
Mittwoch	48	36
Donnerstag	35	35
Dienstag	37	25
Mittwoch	39	27
Donnerstag	43	29
Freitag	42	26
Pfingstferien		
Montag	36	28
Dienstag	34	30
Mittwoch	37	34
Donnerstag	35	35
Dienstag	34	26
Mittwoch	34	26
Donnerstag	32	23
Sommerferien 30.07.-1.08.14		
Mittwoch	43	39
Donnerstag	43	37
Freitag	33	31

Sommerferien 1.09.-12.09		
Montag	38	33
Dienstag	40	37
Mittwoch	39	33
Donnerstag	48	34
Freitag	42	42
Montag	59	52
Dienstag	59	56
Mittwoch	58	42
Donnerstag	56	47
Freitag	55	43

Schließtage:

Weihnachtsferien von 23.12.- 6.01.14 geschlossen (5AT)

Faschingsferien: Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen (2AT)

Pfingstferien nur Brückentag 20. Juni geschlossen (1AT)

Sommerferien von 4.08.- 29.08.14 geschlossen (19AT)

Betriebsausflug 02.07.14 geschlossen (1AT)

Schließtage insgesamt: 28 Tage

Ferienöffnungstage: 37 Tage

Projekte:

Wir stellen jedes Jahr unter ein spezielles Thema. Nachdem wir das Jahr 2012/13 das Motto „*Gesund und trotzdem lecker*“ hatten, sollte unser diesjähriges Projekt darauf aufbauen. Unsere Kinder, bzw. ihre Eltern od. Großeltern kommen aus vielen fremden Ländern. Meist wissen die Kinder jedoch nicht allzu viel über ihre Herkunftsländer. (z.B. wo genau kommen meine Eltern, Großeltern her, wo liegt das Land, die Stadt auf der Landkarte, wie weit ist das von Neufahrn entfernt, Hauptstadt, Flagge des Landes, besondere Attraktivitäten, spezielle Trachten, was isst man zum Frühstück, Mittagessen, Abendessen, wie isst man, wann isst man, welche besonderen Speisen, Getränke gibt es, wie feiert man usw.)

Unser Thema also: „*Wir lernen unsere Heimatländer kennen!*“

In der Aula wurden Listen ausgehängt mit den jeweiligen Herkunftsländern unserer Kinder. Da sollten sich die Kinder eintragen und so wurden 9 Gruppen gebildet.

< Deutschland/Österreich/Holland
Spanien/Italien
Türkei
Polen/Ukraine
Libanon/Irland
Südafrika
Bolivien
Kambodscha/Vietnam/Thailand
Ungarn/Kroatien/Rumänien

Jede Gruppe wurde von einer Betreuerin begleitet und traf sich einmal in der Woche von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr zur Gruppenarbeit. Ziel war an Hand von Plakaten und Referaten allen Kindern ihre Projektländer vorzustellen. Wir gaben eine einheitliche Gliederung vor, alles andere konnten die jeweiligen Projektmitglieder frei erarbeiten. Sie sollten zuhause ihre Eltern od. Großeltern über ihr Heimatland befragen, im Internet nach Bildern od. Infos suchen oder in Büchern nachschlagen.

Bei der Präsentation der Länder, die die Kinder engagiert, manchmal auch noch etwas schüchtern, vorstellten, kamen erstaunliche Ergebnisse heraus.

Bei einem großen Projektabschlussfest im Mai wurden dann auch den Eltern die Endergebnisse vorgestellt. In jedem Raum war eine Projektgruppe präsent und stellte an Hand von Plakaten, Bildern, Musik, typischen Gegenständen des jeweiligen Landes und Vorträgen ihre Heimatländer vor. Die Eltern und Großeltern waren begeistert von den Ergebnissen und erstaunt was ihre Kinder alles erarbeitet hatten.

Zum krönenden Abschluss gab es ein riesiges Büffet für alle Gäste. Jeder hatte eine landestypische Speise mitgebracht und so konnte jeder probieren von ungarischer Gulaschsuppe, türkischem Börek, Lokum, Kuskus, Polenta, spanischer Tortilla bis hin zu bayerischen Brezen.





Zusätzlich zum Jahresthema gab es natürlich eine Reihe anderer Veranstaltungen und Aktivitäten.

So feierten wir am **18. Oktober von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr ein „Kartoffelfest“**
 Jede Gruppe hatte in ihrem Hochbeet verschiedene Kartoffelsorten
 angepflanzt. Diese wurden geerntet und so konnten wir zum Abschluss
 unseres Festes leckere Kartoffelsuppen essen.

Am 7. November fand in jeder Gruppe der 1. Elternabend statt. Außerdem wurde gleichzeitig der Elternbeirat verabschiedet und ein neuer Beirat gewählt.

In der Woche vor dem 1. Advent banden und schmückten alle Mitarbeiterinnen wunderschöne Adventskränze, die wieder alle restlos verkauft wurden. Mit dem Verkaufserlös finanzierten wir, wie jedes Jahr das Weihnachtsgeschenk für die Kinder und fuhren am Nikolaustag ins Neufahrner Kino.

Im November beteiligten wir uns an der Aktion „Geschenk mit Herz“, einer Spendenaktion von humedica und Sternstunden und konnten so auch Kindern, denen es nicht so gut geht eine kleine Weihnachtsüberraschung bereiten.

Am 19. Dezember luden wir alle Eltern, Großeltern und Freunde zum 2. Konzert des Hortchores in die „Alte Halle“ ein. Der Hortchor trifft sich einmal in der Woche von 14.00 – 14.45 Uhr zum fröhlichen Singen und Musizieren und fiebert natürlich jedes Mal den großen Auftritt herbei. Mit der anschließenden gemütlichen Adventsplauderstunde mit selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen ließen wir das Jahr besinnlich und fröhlich ausklingen.



Im Februar veranstalteten wir einen Elternabend zum Thema „Schulkummer“.

Dazu hatten wir eine Referentin des Zentrums der Familie in Freising eingeladen.

Ein besonderes Highlight konnten wir am 28. Februar bieten. Wir hatten die wohl angesagteste Kinderband „Donikkl“ zum Faschingskonzert gebucht. Nachdem wir nicht voraussehen konnten, wie dieses Angebot wahrgenommen wird, engagierten wir erst „Donikkl und die Weißwürstl“ d.h. die Trioversion. Die Ängste und Befürchtungen waren jedoch umsonst, es wurde ein voller Erfolg, die Aula des OMGs war voll mit Prinzessinnen, Cowboys, Piraten, und selbst die Erwachsenen überraschten mit fantasievollen Verkleidungen. Alle waren restlos begeistert und machten bei den mitreißenden Songs der Band mit. Ob wir so ein Fest nächstes Jahr noch toppen können?



In den Faschingsferien, d.h. von 5. bis 7. März fuhren 3 Mitarbeiterinnen mit 24 Kindern in die Jugendherberge nach Füssen. Die restlichen Kinder wurden im Hort betreut. Leider gab es kaum Schnee und so konnten wir die geplanten Schlittenfahrten nicht machen. Aber wir hatten trotzdem unseren Spass, denn Füssen bietet allerhand. Am 1. Tag stand eine Stadtrally auf dem Programm, am 2. Tag unternahmen wir eine 5-stündige Wanderung von der Jugendherberge über den Alpenrosenweg, dem Schloss Hohenschwangau bis hin zum Schloss Neuschwanstein. Ganz schön anstrengend war das für manche ungeübten Wanderer. Zur Belohnung mieteten wir spontan 2 Pferdekutschen und fuhren damit vom Schloss bis hinunter in die Stadt. An diesem Abend hatten wir uns unser Abendessen redlich verdient.

Am 3. Tag, leider schon wieder der Abreisetag, spazierten wir am Lech entlang in das Walderlebniszentrum, wo es allerhand für die Kinder zum Ausprobieren und Sehen gab.

Müde, aber mit vielen neuen Eindrücken kamen wir am Abend wieder in Neufahrn an, wo die „erholten“ Eltern ihre Kinder alle wieder gesund und glücklich in die Arme nahmen.



Geburtstage der Kinder und Feste im Jahreskreis werden natürlich auch entsprechend gefeiert.

Am 21. Mai luden wir die Eltern zum 2. Elternabend ein. Thema war die Elternbefragung, die wir wie jedes Jahr durchgeführt hatten. Leider war die

Teilnehmerzahl sehr gering, so dass wir überlegten, ob wir nächstes Jahr diesen Abend noch einmal anbieten sollten.

Im Juni veranstalteten wir unser 2. Hortchorkonzert in der Aula des Kinderhortes. Es war zwar sehr beengt, heiß und die Eltern mussten alle stehen, aber die Eltern waren begeistert und sangen uns zur Belohnung „Thank you for the music“ von Abba. Wir waren alle erstaunt und gerührt.

Im Juli besuchten uns die Vorschulkinder des Kindergarten Keltenweg und schnupperten schon mal in ihre vielleicht nächste Einrichtung.

Der Einführungselternabend für die neuen Horteltern wurde am 9. Juli abgehalten. Es wurde die Hortkonzeption vorgestellt, Fragen zum Tagesablauf beantwortet, die Gruppen konnten noch einmal besichtigt werden und das gesamte Team stellte sich vor.

Am 25. Juli verabschiedeten wir traditionell unsere 4.-klässler mit einem Hortübernachtungsfest. Mit Spielen, leckerem Abendessen und gruseligen Geschichten am Lagerfeuer verbrachten wir einen amüsanten Abend, der lange bis in die Nacht dauerte und früh am Morgen endete. Nach einem super Frühstück holten die Eltern ihre übermüdeten Kinder ab.

Unser Hortalltag beinhaltet jedoch noch viel mehr als nur Feste und Feiern. Unsere Kinder gehen ja auch zur Schule und müssen also nachmittags natürlich lernen und Hausaufgaben erledigen.

Von 15.00 Uhr – 16.00 Uhr ist feste Hausaufgabenzeit. Im ganzen Haus herrscht absolute Ruhe, es stört kein Telefon und keine Haustürglocke.

Jedes Kind hat seinen festen Platz, kennt die Regeln, die während dieser Zeit gelten, und kann bei der nötigen Ruhe und der Mithilfe des pädagogischen Personals arbeiten. Die Kinder führen ein Hausaufgabenheft, das wir notfalls kontrollieren. Wir helfen den Kindern, unterstützen und motivieren sie und geben Hilfe zur Selbsthilfe. Besonders wichtig ist uns die Selbstverantwortung und Selbstständigkeit der Kinder zu fördern. Freitags wird grundsätzlich keine Hausaufgabe gemacht.



Zu unserem geregelten Tagesablauf gehört auch das gemeinsame Mittagessen, das für uns vom Restaurant des Modehaus Adler gekocht und geliefert wird

Elternarbeit

Zahlreiche Elternbriefe, Fotowände, Aushänge am „schwarzen Brett“ und vor den Gruppenräumen informieren die Eltern über Termine, allgemeine Infos, Aktivitäten, Feste und Feiern und Ferienbetreuung.

Eine besondere Bedeutung für die gute Zusammenarbeit hat das „Tür- und Angel Gespräch“. Diese Gespräche finden meistens beim Abholen der Kinder statt und sind ein Austausch über die pädagogische Arbeit und organisatorische Belange. Treten bei einem Kind gravierende Probleme auf, oder möchten die Eltern einfach über das Verhalten ihres Kindes mit uns sprechen, haben sie die Möglichkeit einen Termin mit der jeweiligen Erzieherin auszumachen.

Unser Wunsch ist es mit den Eltern in ruhiger und angenehmer Atmosphäre einen vertrauensvollen Umgang zu pflegen.

Auf Wunsch der Eltern sprechen wir auch mit den jeweiligen Lehrern der Kinder.

Kooperationen:

Zusammenarbeit mit Träger

Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern

Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle:

Zweck der Einbindung ist die Nutzung des Fachwissens zur Durchführung von Maßnahmen bei besonderen Auffälligkeiten einzelner Kinder. Daneben bekommt auch das Personal Hilfestellung und Unterstützung bei personellen und persönlichen Problemen.

Fortbildungen:

Erste Hilfe Auffrischkurs der Ersthelferin

Musikkurs

Schulkummer

Teamfortbildung zum Thema ISOFAK

Bei den regelmäßigen Treffen im Landratsamt mit der Fachberatung und der Jugendamtsleitung, findet auch immer ein reger Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen aus dem gesamten Landkreis statt.

Der Kinderhort bietet natürlich Praktikumsstellen für die verschiedensten Schulen an.

So hatten wir heuer wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Neufahrn, die für eine Woche ein Schnupperpraktikum ableisteten.

Aus der Fachakademie Landshut Seligenthal absolvierte eine Jahrespraktikantin ihr sozialpädagogisches Jahr bei uns.

Aus der Berufsfachschule für Kinderpflege kam einmal wöchentlich eine Schülerin in die Einrichtung .

Das bedeutet für die jeweilige Anleitung beträchtliche Mehrarbeit für Vorbereitung, Anleitung, Reflexionsgespräche, Prüfungsabnahme und Schulbesuche.

In den Sommerferien wurde mit der Grundsanierung der Personaltoilette unsere Einrichtung auf den neuesten Stand gebracht, und somit ist die Generalsanierung des Hortes endlich abgeschlossen.

